

J. U. N. 137. 862

Wien, 19. Oct: 1901



Lieber verehrter Herr Doctor!

Meinen besten herzlichsten
Dank! Sehr lockend sieht Ihr Buch
mich an, ich kann es aber erst lesen
wenn ich in Ruhe auf dem Lande
sein werde, in Löschma, wo ich den Win-
ter zuzubringen gedenke.

Vor meiner Abreise hoffe ich Sie in
Ihre liebe Frau Gemalin noch sehen zu
können. Am schönsten wäre wenn Sie mir
im Laufe der nächsten Woche einen Nach-
mittag schenken wollten. Den des Mittwochs
od: Donnerstags vielleicht? Um eine Heile der
Antwort bittet Ihre treue ergebene

Marie Ebner.





